



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

191 (25.4.1930) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-351902](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-351902)

Neue Mannheimer Zeitung

Bezugspreise: In Mannheim und Umgebung durch Träger frei Post monatlich RM. 3.—, in anderen Reichsteilen abwechselnd RM. 2.50, durch die Post ohne Zuschlag RM. 3.—, Einschreibepreis 20 Pf. — Adressstellen: Waldstraße 4, Schweningerstraße 18/20, Waldstraße 4, Po-Poststraße 61, W. Dörmannstraße 8. — Verlagsanstalt: 12 mal.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-4. — Fernsprecher: Sammelnummer 24931. — Postfach-Nr. 17590 Karlsruhe. — Telegramm-Adresse: Remazett Mannheim

Abend-Ausgabe: Am Montag RM. 1.—, die 70 mm breite Beilage: im Abonnement RM. 3.— die 70 mm breite Beilage. — Für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Ausgaben besondere Preise. — Abgabe nach Tarif. — Für die Beilagen zum Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für telegraphische Nachrichten keine Ermäßigung. — Geschäftsstand Mannheim.

Beilagen: Montag: Sport der R. M. Z. / Dienstag: wochentag: Aus der Welt der Technik / Kraftfahrzeug und Verkehr / Neues vom Film / Mittwoch wochentag: Die fruchtbarste Scholle / Steuer, Gesetz und Recht / Donnerstag wochentag: Mannheimer Frauenzeitung / Für unsere Jugend / Freitag: Mannheimer Reise-Zeitung / Mannheimer Vereinszeitung / Samstag: Aus Zeit und Leben / Mannheimer Musikzeitung

Abend-Ausgabe

Freitag, 25. April 1930

141. Jahrgang — Nr. 191

Englische Unzufriedenheit mit der Weltbank

Londoner Pressekritik an den Ergebnissen der Baseler Tagung

Und die Reparationsanleihe?

Drahtung aus Londoner Vertreters
8 London, 24. April.

Das Vertrauen englischer Finanzkreise gegen die Bank für internationale Zahlungen kommt heute in einer beständigen Kritik zum Ausdruck, die der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ gegen die Ergebnisse der Baseler Tagung des Verwaltungsrates richtet. Der Korrespondent schreibt, die Resultate der Wahlen für die verschiedenen Komitees würden in englischen Kreisen als nicht befriedigend, ja sogar mäßigend als geschädigt für die englischen Interessen betrachtet. Die Tatsache, daß der Generaldirektor ein Franzose und sein Stellvertreter ein Deutscher seien, würde dem Hauptgeschäftsbereich und dem Hauptgeschäftsbereich der Reparationsanleihe übermäßigsten Einfluß auf die Führung der Bank geben. Man wisse es Deutschland kann verhindern, wenn es darauf beharren habe, den Vorschlag des stellvertretenden Generaldirektors zu erhalten zum Ausgleich gegen die Erneuerung des Verhältnisses zum Generaldirektor. Aber es sei bedauerlich, daß die Leitung der Bank auf diese Weise den beiden Parteien ausliege, die am meisten politisch interessiert seien.

Der Korrespondent weist den englischen Mitgliedern des Verwaltungsrates vor, daß sie die Interessen Englands nicht genügend wahrgenommen hätten.

Nicht einer der wichtigsten Punkte sei an einem Engländer gefolgt, wiewohl eine Reihe von Komitern mit Vorkenntnissen ausgestattet sei, die unter Umständen hart gegen die englischen finanziellen Interessen handeln könnten. Der Korrespondent bemerkt den Mangel gewisser englischer Rechte gegen die bevorstehende Reparationsanleihe zum Ausdruck, wenn er darauf hinweist, daß London einen erheblichen Teil dieser Emission ausmachen würde, daß aber das Kapital fast ausschließlich Frankreich zugute kommen würde. Der Korrespondent fügt mit offenkundiger Propagandabsicht hinzu, daß die Reparationsanleihe in keiner Weise dem englischen Kapitalhandel zugute kommen werde, sondern im Gegenteil den anderen Märkten auf Kosten Englands hätten werde.

Die Auslösung des konservativen Blattes ist an sich nicht tragisch zu nehmen, ist aber beachtenswert für die Stimmung in gewissen einflussreichen Kreisen und dürfte der Beginn einer Kampagne sein, die sich unter Umständen sehr zu Ungunsten der Reparationsanleihe auswirken könnte.

Das Ende der Repko

Drahtung aus Paris, 24. April.

Die Gründung der Bank für internationale Zahlungen beendet die Reparationskommission ein Ende. Heute wird im französischen Ministerium des Auswärtigen der in den Tagen der Beschlüsse vorgeschlagene Aufsichtsausschuss zusammengetreten, um die Überleitung der im früheren Dawesplan geschaffenen Organe auf die des Youngplans durchzuführen.

Dieser Sonderausschuss hat die Aufgabe, die Rechnungslegung des Generalagenten Parker Gillette während des Zeitraums vom 1. August 1929 bis 1. Mai 1930 zu prüfen. Sodann wird er zur Richtleitungsverklärung der früheren deutschen Reparationsanleihe A, B und C übergehen. Die Auflösung der Reparationskommission bildet den Schlußakt der dem Sonderausschuss zugewiesenen Arbeiten. Mögen wir die Auflösung der Reparationskommission und die Gründung der Zahlungsbank niemals zu bedauern haben, schreibt der „Eclair“.

* Österreichische Auswanderungen nach Frankreich. Die österreichische Regierung hat, mit dem französischen Auswanderungskomitee Abkommen geschlossen, wonach 15 000 österreichische Arbeitskräfte in einem Zeitraum von drei Jahren nach Frankreich vermittelt werden sollen. Für die Auswanderung kommen nur Männer in Betracht, die Einkünfte von Frauen nicht überschreiten.

Besuch bei Stegerwald

Der internationale Bund christl. Angestelltenverbände beim Reichsarbeitsminister

Telegraphische Meldung

Berlin, 24. April.

Der Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald hat heute den Vorstand des Internationalen Bundes christlicher Angestelltenverbände im Reichsarbeitsministerium empfangen, der rund 800 000 Mitglieder umfaßt, davon in Deutschland allein 300 000. Vertreten waren bei diesem Empfang die Bundesorganisationen von Belgien, Holland, Deutschland, Österreich und Tschechien.

Der Vorsitzende Oedermann-Hamburg hob in seiner Rede hervor, daß die Schaffung eines Angestellten-Ausschusses beim Internationalen Arbeitsrat in Genf nicht zuletzt der Unterstützung der daraus hervorgehenden Verbände der Angestellten durch das Reichsarbeitsministerium zu danken sei. Das Reichsarbeitsministerium habe der internationalen Arbeit wertvolle Verbindungen eröffnet.

Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald begrüßte zugleich namens der Reichsregierung die Vertreter des Internationalen Bundes christlicher Angestelltenverbände. Er betonte die Bedeutung, die die Sozialpolitik Deutschlands sowohl für Deutschland selbst wie auch international habe in

der Vergangenheit geschaffen habe und in aller Zukunft besitzen werde. Er wies darauf hin, daß das Reichsarbeitsministerium eines der bedeutungsvollsten Ministerien Deutschlands sei. Zurückblickend stellte der Minister dem Emanzipationskampf des Bürgerklasses in der französischen Revolution den Emanzipationskampf der Arbeiterklasse gegenüber, der mit der Sozialdemokratie in Mittel- und Osteuropa einsetzte und in welchem das Reichsarbeitsministerium sowohl auf dem Gebiete der internationalen wie der nationalen Sozialpolitik große Aufgaben zu erfüllen habe.

Der Vertreter Frankreichs, Tessier, betonte, daß man sich in den zehn Jahren des Bestehens des internationalen Bundes christlicher Angestelltenverbände gegenseitig anerkennen gelernt habe. Er erkannte gerne an, daß Deutschland auf dem Gebiete der internationalen Sozialpolitik eine ganz besondere Bedeutung besitze. Deutschland habe auch den anderen ein Beispiel darin gegeben, daß es einer aus der christlichen Gewerkschaft hervorgegangenen Persönlichkeit Gelegenheit bot, an so hervorragender Stelle für die Interessen der Angestellten wirken zu können.

Nach dieser Begrüßung wurden die Vertreter durch die Anstellung im Reichsarbeitsministerium geführt.

Neuer Kuntius für Berlin

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 24. April.

Genau morgen kurz vor 9 Uhr ist auf dem Potsdamer Bahnhof der neue Kuntius Konstantin Orfanos angekommen. Im Namen des Auswärtigen Amtes war der Chef des Protokolls Graf Tattenbach in Begleitung des Botschaftsrats Dr. Kies, dem Referenten der politischen Abteilung, erschienen. Der hohe Berliner Herrscher war unter Führung des Botschaftsrats Dr. Schreiber zur Stelle.

In den nächsten Tagen wird der neue Kuntius mit dem Reichsarbeitsminister verhandeln und am Montag oder Dienstag dem Reichspräsidenten sein Beglaubigungsschreiben überreichen.

Thüringen und das Reich

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 24. April.

Bei dem nunmehr auf den 24. April festgesetzten Beginn der Staatsoberhäupter Dr. Meißner in Weimar wird es sich, wie bereits angekündigt, um die Fortsetzung der kürzlich zwischen dem thüringischen Ministerpräsidenten Baum und Dr. Meißner in Berlin geführten Unterhaltungen handeln und im Mittelpunkt der Erörterungen dürfte wiederum die

von Reich und Thüringen gleichzeitig beim Reichsgericht zu unternehmenden Schritte stehen, das bekanntlich um seine Aufhebung über die Verfassungsmäßigkeit des neuen thüringischen Verwaltungsvorganges angeklagt werden soll. Dieses Gesetz steht bekanntlich in seinem Wesen mit einem unerwünschten Bausteinabbau vor, dessen Rechtmäßigkeit von der Reichsregierung bestritten worden ist.

Die Bekämpfung der kommunistischen Wählerarbeit

Telegraphische Meldung

Berlin, 24. April.

Im Verlaufe der Ermittlungen nach den für die Verhütung von zur Verletzung der Schulpflicht und der Reichswehr bestimmten Druckschriften in Frage kommenden Kustropgebern und Hauptverbreitern fanden durch Beamte der Abteilung Ia gestern zahlreiche Durchsuchungen statt, u. a. auch im Parteibüro des Unterbezirks der KPD in Ostpreußen. Drei Personen wurden festgenommen und dem Untersuchungsrichter des Reichsgerichts beim Landgericht 1, Berlin zugeführt. Es befinden sich nunmehr gegen Verhütung und Verbreitung kommunistischer Druckschriften von den Beschuldigten elf Personen als Täter oder Mittäter in Haft.

Die Englandfahrt des „Graf Zeppelin“

Telegraphische Meldung

Friedrichshafen, 24. April.

Wie aus einer Unterrichtung mit Kapitän Lehmann hervorgeht, wird das Luftschiff „Graf Zeppelin“ am Samstag früh um 8 Uhr zu seiner Englandfahrt aufsteigen. Sein Weg führt über Basel-Belfort nach Paris, wo Post abgeworfen wird. Sodann fliegt er in direkter Richtung über den Kanal nach London, wo er zwischen 8 und 4 Uhr erwartet wird. Nach einigen Schlenken über der Stadt wird er den Luftschiffhafen Croydon anfliegen, der von London etwa 20 Kilometer entfernt ist. Die Landung in Croydon dürfte zwischen 5 und 6 Uhr erfolgen. Der Anflug wird dabei nicht bemerkt werden. Das Luftschiff wird von der dortigen Volksmannschaft während des Anfluges, für den etwa zwei Stunden vorgelesen sind, beobachtet werden.

Der Rückflug, für den bereits alle Plätze vergeben sind, wird vor Eintritt der Dunkelheit gegen 8 Uhr abends angetreten werden und wahrscheinlich auf derselben Strecke wie beim Aufstieg vonhalten werden. Die Landung in Friedrichshafen wird am Sonntag früh zwischen 7 und 8 Uhr vor sich gehen.

Fluggeschwindigkeit auf der Straße

— Berlin, 24. April. In Ruben, in der Reichs-Grenzgegend Berlin, führte heute vormittag kurz vor 9 Uhr ein Fluggeschwindigkeit der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt, das von Tempelhof nach Adlershof unterwegs war, aus geringer Höhe ab. Der Begleiter wurde schwer, der Pilot leichter verletzt. Der Pilot hatte versucht, als der Motor wiederholte aussetzte, zu landen, er erreichte aber kein offenes Feld mehr. Die Maschine verlor sich in Telegraphenleitungen und stürzte zu Boden. Verletzte wurden nicht verletzt.

Geld in China

Von Prof. Dr. Waldemar Lehle

Ärger hat das Geld schon fertig gebracht in der Welt, nur noch nicht den ewigen Frieden, wie ihn uns Kant entwirrt hat. China scheint es vorzuziehen zu sein, dieses Problem zu lösen. Die Mitteilung, die ich jedoch privatim erhalte, daß einer meiner früheren Vorkämpfer Studenten es jetzt in Tschiangs Armee zum Major gebracht hat, kann die Ansicht nicht ändern, denn er war der Herrscher von allen und mit Kant wohl vertraut — zum Frieden bedarf er nicht mehr.

Die Sache liegt nämlich drüben sehr so, daß keiner mehr loszulassen mag aus Angst, daß ihm seine Offiziere in der Nacht noch den Kriegsausbruch vom Gegner — nun legen wir für die Idee des ewigen Friedens abgenommen werden. Ist das erst über, dann hat China nicht nur die Idee, sondern praktisch den ewigen Frieden selbst; solange es dem Angegriffenen nicht an Geld fehlt. Das Geld selbst ist reichlich und diese Soldaten sind wohl. Auch an einem ewigen Frieden und seiner allgemeinen Menschlichkeit glauben doch wohl einmal die Chinesen mehr, die sich um Verhältnissen der sogenannten Abstraktion freuen.

General Yen, der Peiping wieder in Peking umgelaufen hat und von dort aus Kanton erobern möchte, glaubt der Generäle von Schantung und Hunan sicher zu sein. Aber diese Herren Shen und Ho scheinen inzwischen von dem Heinde Tschiang mehr bekommen zu haben, was denn den Frieden im Augenblick wiederherstellt. Der Führer der Anomalous, einer Abzweigung der Kuomintang, namens Schi und Sun sollen — wie in der schaffenden Presse träumend gedruckt steht — je 1 Million Dollars von Kanton erhalten haben. Die Fülle wurde so noch feiler. Als der General Sun das sah, schlug er sich auf die Seite des Silber. Darüber freute sich der mandschurische Marschall Tschiang, der nur dafür sorgt, daß keiner der Kriegführenden zu kurz wird; wurde doch jetzt Tschiang an Geld und entzweigend Yen an Soldaten geschwächt, ohne daß er selbst zu zahlen oder seine „bewaffnete Neutralität“ aufzuheben brauchte. Bei solchem Abzweigen der Kuomintang hinter der Szene wird so eigentlich der ganze Weltlage überflüssig. Wer mehr Geld hat, entscheidet über den Frieden. Die chinesischen Städte wollen das längst, denn der betreffende General, der sich drohend nähert, tadelt ihre Häuser — die Kaufleute nicht zu vergehen — vor sein Ansehen, legt ihnen 100 000 Dollars auf und verkauft sie bei Zahlung mit seiner und seiner Truppen Gegenwart. Unter solchen Umständen mag man den Einfluß der fremden Mächte mit hoher Wahrscheinlichkeit auf den chinesischen Bürgerkrieg abschätzen.

Sogar Rußland scheint sich in diesem wieder für das südl. China interessiert zu haben. Es ist ihm ganz gleichgültig, daß der Herrscher des modernen China, Dr. Sun Yat Sen, nicht einmal mit Wort übereinstimmt, denn der Chinese wird darauf hin, daß die Idee, der Abzweigung der Kuomintang höhere den kulturellen und sozialen Fortschritt, durch die Entwicklung von Handel und Industrie völlig widerlegt ist. Aber die sog. chinesischen Kommunisten, die sich 1921 in das Hofpremier des russischen Beraters Vorobin begaben, bleiben entsetzt, daß sie dadurch verurteilt nicht an die Spitze kamen, und sind dem Handel meller zugewandt. Außenpolitisch geht das gegen England und Japan.

Leopold hat mit Kaufmanns-Rathminister Dr. E. Z. Wang, der jetzt seinen Rücktritt erklärt hat, am 24. März einen neuen Handelsvertrag vereinbart, der freilich noch der Bekämpfung bedarf und vor dem Herbst nicht in Kraft treten kann. Immerhin wird Kanton dadurch politisch wie finanziell — denn es beherrscht ja den Schanghaier Hafen — gestärkt. Wieder greift das Geld ein. Der chinesische Verzicht auf den Vinnenzoll, den Sun, 1921 Kanton nicht schwer, weil es nach vorläufigem Aufgeben der Provinzen Hunan und Szechuan im Innern Chinas immer noch nicht viel zu sagen hat, vielmehr beim Verlegen alles auf die ausländischen Mächte abzuwälzen kann. Die werden dann wieder daran schuld sein, daß China nicht geehrt und zur Blüte gebracht wird. Sollte Kanton tatsächlich Weltmarkt in irgendeiner Form von den Briten

Aus der badischen Landwirtschaft

In der heutigen Vollversammlung der Badischen Landwirtschaftskammer in Karlsruhe liegt ein gebündelter Tätigkeitsbericht für das Jahr 1929 vor.

Er verweist einleitend auf die Unförmigkeit der Wirtschaftslage. Er habe sich gezeigt, daß der heutigen Krise nicht einseitig von außen entgegengetreten werden könne, sondern daß wirksame Maßnahmen für den Aufbau im Innern und

starke Selbstbehauptung der Landwirtschaft notwendig seien. Die Forderungen nach Produktionserschließungen auf zahlreichen Gebieten (Tabak, Hopfen, Indurtrüben usw.) neben dem Vorrang nach einer möglichen Einhellung des Ackerbaus im Boden würden mehr und mehr in den Vordergrund treten. Daneben sei die Ausbildung der Knaparbeitskräfte eine entscheidende Aufgabe. Der Bericht hebt hervor, daß das entscheidende Ereignis im Berichtsjahr im gemeinschaftlichen Zusammenwirken der landwirtschaftlichen Betriebe im Hinblick auf die Kontrolle der Produktionskosten zu sehen sei.

Der Bericht verweist ferner auf die Unzufriedenheit über die einzelnen Tätigkeitsgebiete der Landwirtschaftskammer. Der Arbeitsnachweis wurde auch im Berichtsjahr wieder fast in Anspruch genommen. Als erfolgreich wird die Aufgabe angesehen, daß die kleinen bäuerlichen Betriebe immer härter in die Kasse der Wirtschaft der Kontrolle eintraten, deren wir in Baden angeblich 70 mit 60 angeschlossen Betriebe und 470 Höfe zählen. Das Jahr 1929 war für die gesamte Schwaben-Länder als allgemein schwierig zu bezeichnen. Im Betriebe behielten sich 60 Schweineproduktionen, 7 Schweinefleischmengen und 3 Schweinefleischmengen. Die Nachfrage nach guten Nachkommen war außerordentlich hoch.

Weniger günstig lagen die Verhältnisse für die Schafzucht. Die Ziegenhaltung geht nachteilig zurück. In Baden behielten 70 Ziegenzuchtgenossenschaften mit zusammen 1440 Mitgliedern. Dagegen haben die Verbände an Weidewirtschaft im vergangenen Jahre wieder in erheblicher Weise zugenommen. Die Fällung vom 1. Dezember 1929 ergab einen Bestand von 20 Millionen Schafen, hiervon sind 12 Millionen 2½ Millionen. Die Vermehrung ist eine etwa 10prozentige, sie läßt mit der Vermehrung im Jahre von 70 auf 88 Mill. Schafe zurück.

Im Weinbau haben die Abnehmerverhältnisse und damit die Verkaufspreise in diesem Zusammenhang zu dem vorjährigen Weinanbau, wodurch die Lage des badischen Weinbauers als außerordentlich schwierig gestaltet.

Trotz niedriger Preise wurde nur ein Teil der Weinberge vom Handel und Wirtschaftsgewerbe aufgenommen. Das Bestreben nach Zusammenfassung in Weinbauvereinigungen trat dabei in verschiedenen Weisen des Landes stärker hervor.

In weiteren Abschnitten schildert der Bericht die außerordentlich

ungünstige wirtschaftliche Entwicklung.

Die im Jahre 1929 der Pflanzen-, Tabak- und Hopfenbau gewonnen haben. Die Zahl der Tabakbauern hat sich von 62 auf 77 mit rund 1000 Mitgliedern und einer Anbaufläche von ca. 1000 Hektar erhöht. Die Weinbauwirtschaft hatte empfindlich unter der unzulänglichen Ertragslage zu leiden, doch sind die Fortschritte in der Leistung der verbesserten Weiden nicht zu verkennen. Auf Tabakzucht waren 77 Tabakbauern vorhanden, von denen 48 Bäume zur Anerkennung angemeldet haben. Im ganzen wurden im Berichtsjahr 77.04 Hektar Feld bebaut, von denen 60.48 Hektar endgültig anerkannt wurden. Die ungünstigen Wirtschaftsverhältnisse wirkten sich auch in den verschiedenen Arbeitsgebieten der badischen Landwirtschaft fühlbar aus. Die Saatgutverwaltung hat wiederum neben einer großen Anzahl von wissenschaftlichen Berichten eine umfangreiche Aufklärungs- und Beratungstätigkeit entfaltet. Die Nachfrage nach Vermittlung von Originalsaatgut sowie Originalsaatgut war sehr groß.

Von 6 Sorten Anbauversuchen gelangten 16 zum Abschluß. Neu eingeleitet wurden sechs Sortenversuche. Im Jahre 1929 wurde im Berichtsjahr in Gemeinschaft mit den badischen Versuchsstationen eine Neuzüchtung des Sortenversuchsaufbaus eingeleitet und an diesem Zweck hat sich in neun Anbauversuchen beteiligt. Im Winter 1929 wurden Verhandlungen mit dem Ziele einer Vereinfachung und Vereinfachung des ganzen Pflanzenzüchtungsweises. Jenseit des 2. Versuchsjahrs an 10 landwirtschaftlichen Stationen des Landes angehängt.

Die V.-L. hat im vergangenen Jahre einen gut besetzten Lehrgang für landwirtschaftliche Ausführenden veranstaltet und die Verarbeitung der Ausführendenberichte der vorhergehenden Jahre zu einer Wirtschaftsprüfung abgehalten. Im Vordergrund der Arbeit der Steuerberatung stand die Behandlung von Steuerfällen als Aufstellungen der Besteuerung der Einzelbetriebe. Der Bericht gibt einen Einblick in die Entwicklung der Besteuerung und die Tätigkeit der V.-L. und beschäftigt sich schließlich eingehend mit den Fragen des ESt. und Gewerbesteuer. In der Organisation des Klages ist man einen wesentlichen Schritt vorwärts gekommen.

Rechtfertigung der Winderheiten

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Die dem „Vorwärts“ aus Siebenbürgen gemachte wird, hat der dortige Regionaldirektor als oberste Regierungsbehörde des Landes neuerdings eine Verfügung erlassen, die den Gebrauch der Winderheiten, also des Deutschen und Ungarischen, in Zukunft bei sämtlichen Verhandlungen der Gemeinde- und Gemeinderäte, selbst in rein deutschen und ungarischen Gemeinden, verbietet. Die Beratungen aller öffentlichen Körperschaften dürfen danach nicht nur noch in der rumänischen Landessprache geführt werden. Diese Verordnung bedeutet einen neuen schweren Verlust gegen die Rechte der Winderheiten.

Fehlgeschlagene Spekulation

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Die „Ballettanternehmerin“ Frau Schmeling, die vor kurzem mit einer Schar Berliner „Lagererinnen“ nach Argentinien abfuhr und deren Kasse in Berlin viel Staub aufwirbelte, ist in Buenos Aires von den Einwanderungsbehörden an der Einreise verhindert worden. Frau Schmeling hat daraufhin an die Berliner Kräfte eine Telegramm gerichtet, in dem sie um Unterstützung bei der deutschen Regierung ersucht. Selbstverständlich hat die Kräfte der Berliner Kräfte das Telegramm unbeachtet gelassen.

Aus seinen Fehlern soll man lernen!

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Paris, 25. April.

Die französische Zeitschrift „Das neue Europa“ veröffentlicht in einer Sondernummer eine Ausgabe der vom Londoner Foreign Office in letzter Zeit herausgegebenen amtlichen Berichte, die sich auf die Bildung der letzten cordiale, die Einreise nach Deutschland und die allgemeinen Verhältnisse der Welt betreffen. Der ehemalige französische Botschafter in Berlin, Jules Cambon, ist in dieser Ausgabe ein Wortwort, in dem er die Ereignisse knapp zusammenfaßt.

Die durchaus tendenziöse Darstellung Cambons gibt in der Hinsicht, Deutschland habe durch seine aggressive Politik in jedem Maße eine Annäherung zwischen Frankreich und England begünstigt. Während Frankreich nach den Hoffnungen Cambons darauf treibe, überall in Europa Freunde zu finden, die im gegenseitigen Kampfe zu Verbündeten werden könnten, war Deutschland als Feind von seiner Überlegenheit gegenüber anderen Ländern überzeugt. Selbst wenn sich Deutschland wirtschaftlich mit Frankreich, so habe es in einer Art Nachahmung des letzteren die anderen Staaten vor den Kopf geschlagen. Diese verfehlte Politik Wilhelm II. führte zu einer Entfremdung zwischen England und Deutschland und führte einen direkten Anstoß für den Ausbruch der ersten cordiale.

Letzte Meldungen

Familientragödie

Berlin, 25. April. Die Staatsanwaltschaft hat — der B.Z. zufolge — die 50jährige Witwe des Berliner Reichsanwalters, Rechtsanwalt H. H. August Martin Knecht, Frau Helene Knecht aus Potsdam, wegen zahlreicher Betrugsfälle im Rückfall, begangen an Verwandten und auswärtigen Verwandten, sowie wegen schwerer Lebensgefährdung verurteilt. Der Bekannte Rechtsanwalt Knecht ist in einem Potsdamer Kaufhaus auf einem über seine Frau und ihre Verhältnisse geheren.

Feuerturmexplosion — Sieben Tote

Karachi, 25. April. Durch eine Explosion in einem Lager von Feuerturmkörpern wurden sieben Personen getötet.

Türkische-Abirische Unruhen. Der Schienenverkehr der türkisch-abischischen Eisenbahn ist, mit der Telegrafenspannung der Sowjetunion verbunden, unterbrochen. Die Gesamtlänge beträgt 1440 Km.

zurückkommen, so würde das ein weiteres Hoffwert gegen Vorkrieg und Wunden sein. Das Bündnis der Wangen bleibt inoffiziell nach wie vor tot, und momentan die Amerikaner wissen. Aber auch die Chinesen sind bis darüber klar, denn das werden von Wang Wu veröffentlichte Buch „National Program for China“ bezeugt. Es ist nicht ausschließlich mit dem politischen Gesichtspunkt Japans. Es liegt so aus, als ob die Ränder der Wangen Wangen anfangen, sich als eine Welt für sich zu betrachten in dem Sinne: Der Verlust der Kapitalkosten führt man auch den Plan einer Pan-Asien-Handelskammer kann noch verheben. Sie ist so gebaut, daß neben einer Kontrolle, vielleicht in London, Zweigstellen rund herum an den wichtigsten Häfen und Stellen seien. Das würde den Handel ebenfalls neues Geld zuführen. Aber auch die Japaner können es gebrauchen, obwohl ihr zum 1. April eröffnete Tokio-Theater im Spektakel des letzten Erds 1000 Personen lassen kann. Das Geld der Arbeitslosigkeit bleibt deshalb nicht weniger groß — 400 000 Arbeitslose sind für ein kleines Industriegebiet viel. Zwar gab es am 8. März keine parlamentarische Demonstration in ganz Japan, im Gegensatz zu Berlin, London, Paris und New York, wo 70 000 — in Berlin sogar 100 000 — Demonstrationen. Die Welt den sind doch bessere Menschen. Aber an Geld fehlt es gleichwohl. Dabei ist der Yen schon beinahe wieder einen halben Golddollar wert.

Der chinesische Silberdollar heißt aber unerschütterlich. Mit Geld in China einzutreten, ist möglich auch für Japan. Inoffiziell und unoffiziell, letzteres deshalb, weil keine freigelegte Partei im Norden oder Süden Genossen und nur für den nächsten Tag bieten kann. Reichen und faulen ist für die Arbeiter Politiker immer noch besser als sich schlagen und andauern lassen. Man hat auch wenigstens unentgeltlich Arbeitsmaterial, wodurch seine eigenen Arbeiter freigelegt sind, zumal die Arbeiter. Gelder darf ich mich nicht näher äußern. Man wird sich wohl auch so verhalten. Arbeitslos sollte man China wirklich lassen. Es braucht es ja nötiger für die Idee des „wahren Lebens“.

Am den Stahlheim

Drahtbericht unseres Berliner Büros

Berlin, 25. April.

In den Meldungen über die angeblich beachtliche Ausdehnung des Verbots des Stahlheims im Rheinland und Westfalen wird jetzt von unabhängiger Stelle mitgeteilt, daß der Reichsregierung schon seit langem von verschiedenen Seiten Anregungen und Anträge auf eine Beschränkung des Verbots ausgesprochen seien. Um nun die durch diese Kosten aufgeworfenen Fragen mit den beteiligten Kreisen des Reiches und Provinzen erörtern zu können, sind die Vertreter dieser Kreise zu einer kommunikativen Konferenz im Reichsministerium berufen worden.

Solche Besprechungen sind übrigens bei Angelegenheiten, bei denen verschiedene Kreise beteiligt sind, durchaus üblich. Die angelegte Unterhaltung dürfte aber kaum vor Anfang Mai stattfinden. Jedenfalls ist es nicht richtig, wie ein Berliner Blatt behauptet, daß das Reichsministerium die Aufhebung des Stahlheimverbots bei der preussischen Regierung beantragt habe.

Ku ist vor nun vorüber. Es ist ein Teil der Aufhebung der Stahlheimverbote im Rheinland und in Westfalen war nun der letzte Schritt genommen worden. Es ist durchaus in der Ordnung, daß von Zeit zu Zeit einmal nachgeprüft wird, ob die Gründe für eine Aufrechterhaltung des Verbots noch bestehen.

Politische Schlägerei: 8 Verletzte

Köln, 25. April. (Reichs-Sängerchor). Im Anschluß an eine gestern Abend hier abgehaltene Versammlung der Nationalsozialisten entwickelte sich zwischen diesen und Kommunisten eine schwere Schlägerei mit Messern, Stöcken und Erbküchen. Die Zahl der Verletzten beträgt auf beiden Seiten etwa 50. Ein Nationalsozialist erlitt schwere Verletzungen und wurde ins Krankenhaus gebracht. Da die im Saal anwesende hitlerische Polizei nicht ausreichte, mußten die Kampfkräfte von Sängerkörnern zu Hilfe gerufen werden. Das Verbot wurde gegen 12 Uhr nachts vollständig gelöst. Erst gegen drei Uhr morgens war die Ruhe wiederhergestellt.

Wiener Brief

Die Oper „Wozzeck“ des jungen Wiener Komponisten Alban Berg wurde an der Berliner Staatsoper schon im Jahre 1925 aufgeführt und sollte damals schon, wenn auch unrichtig, einen großen Erfolg zu verzeichnen. Inzwischen ist dieses Werk an vielen anderen und kleineren Bühnen gegeben worden und jetzt hat sich schon zu dem letzten Zustand begeben, was man moderne Musik nennt. Nun hat der neue Direktor der Wiener Staatsoper, Clemens Krauss, dieses Werk besonders durch eine besondere Leistung und Güte der Aufführung wieder gut gemacht, was Wien an Alban Berg verdankt hat. Die Aufführung war durchaus glänzend, das produktive Erzeugnis unter der Leitung Krauss hat die Kunst der Oper eine Menge formaler Schönheiten beibehalten, die im Rheinland herausgearbeitet. Auch die Interpretation von Strauss gehört zu dem besten, was dieser Künstler geleistet hat. Wozzeck ist in der Fülle der Interpretation durch seine feingehörte Spiel und seine eigene Stimme lang ziehen und an jenem Abend. Rosa Pauli sang hervorragend als Maria, dann Wiedemann und Orlandi. Die Aufnahme des Werkes war entscheidend und der Erfolg steigerte sich von Akt zu Akt, für den Komponisten, den Dirigenten und alle Mitarbeiter.

Im Opernhaus der Wiener Staatsoper ist eine große Feier zu verzeichnen. Der ewig junge Reiz, der immer noch, der ausgezeichnete Schauspieler und Regisseur der Bühnen Kreise seinen höchsten Bekundung. Man will es gar nicht glauben, daß er schon heute sein soll, daß er schon seit dem Jahre 80 Mitglied des Reichsverbandes ist, und daß er eigentlich ein Reichsbürger, ein Reichsbürger ist, so sehr hat er sich über die Grenzen erhebt, mit seinem feingehörten Sinne und seinem feingehörten Gehör. Im Jahre 1901 schloß er einen lebenslangen Vertrag mit dem Burgtheater und nun zu seinem höchsten Bekundung wurde er mit dem Reichsbürger ausgenommen. Es gab eine große Feier, an dem das

Die Gärung in Indien

Telegraphische Meldung

London, 25. April.

Die Blätter melden aus Bombay:

Gestern trafen Meldungen ein, monach feindliche Stämme von Kolar der nach Peshawar unterwegs seien, um die Stadt an Plündern. Angriffe und Panzerwagen wurden alsbald abgelehnt. Sie fanden, daß die Telegraphenleitungen an verschiedenen Stellen zerstört und die Brücken verbarrikadiert waren, konnten aber keine Spur von den Stämmen entdecken. Es wird angenommen, daß die Stämme gläubigen Peshawar ist in den Händen der Aufständigen, und daß sie umfassen, als sie erführen, daß die britischen Truppen die Stadt halten.

„Times“ berichtet aus Bombay: In Peshawar ist eine amtliche Verfügung erlassen worden, durch die allen Europäern der Zutritt zur Stadt verboten wird, außer wenn es dienlich ist, um zu tun haben. Bei dem Anbruch vom 21. April wurden die Feindlichen des Telegraphenamtes zerstört und an verschiedenen Stellen die Telegraphenbrücke zerstört. Die Ursachen wurden durch ein Bataillon britischer Infanterie, Garde und eine Kompanie Panzerwagen unterdrückt.

Einer Erbschaft-Nachricht zufolge hatten die Truppen drei Tote und acht Verwundete.

Die Verhältnisse haben in der Stadt. In den Eingeborenenverzeilen sind die britischen Truppen sehr von Gefahr abgelehnt worden.

Senjur in Indien

„Daily Express“ berichtet aus Bombay, daß nach

Angaben aus dem Punjab und von der indischen Nordwestgrenze die Senjur eingeschleppt worden ist. Aus Bombay melden die Blätter: In Ermüdung auf den von mohammedanischer Seite erhobener Vorwurf, Senjur wolle die mohammedanische Winderheit unter die Herrschaft der Hindus bringen, erklärte Senjur in seiner Zeitung „Hindustan“: Ich würde nicht gegen den Winderheiten die Regierung Indiens zu überlassen.

Todesurteil gegen zwei Arbeiter

Jerusalem, 25. April. Zwei Arbeiter während der Unruhen in Hebron wurden zwei Arbeiter zum Tode verurteilt. Auch wurde ihnen eine gemeinsame Buße von 100 £ auferlegt.

Sechshundert Schwarm in Gibraltar

Wien, 25. April. (Reuter). Ein großer Schwarm Sechshundert, der in Marokko verbreitet worden anspricht, hat, über die Kräfte gekommen und hat sich in einem Teil von Gibraltar festgesetzt.

Wirdende Kunst in Buchfal

Ausstellung des Bundes badischer Künstlerinnen im

Kunstverein Buchfal

Die auf dem Weg beachtenswerter Höhe liegende Ausstellung zeigt als bestimmenden Grundgedanken treuen Gehalt an bewährten Traditionen. Keine einseitige Zerrichtung tritt einseitig auf; im wesentlichen sind es künstlerische Werte, die wirken neben lediglich dekorativer Malerei ohne anderen Anspruch, als dem gewollten Ausdruck zu dienen. Der Ablehnung des Einseitigen und des Materialistischen entspricht eine gewisse Verbaltenheit der Gestaltung. Auswählende malerische Erlebnisse finden sich kaum verjüngt. Größere Experimentieren löst die malenden Damen nicht. Das dem Wertvolle bleibt ihnen fast immer die Hauptfrage und das Wissen nach gelegentlicher Technik die wichtige Angelegenheit. Eine weitere nützliche Verbindung erkennen man in der gemeinsamen Verlebe für gewisse landschaftliche Motive.

Das Werkstück von Licht und Schatten in grünen Blätter, in der Dämmerung, die Landschaft in leuchtender Natur sind immer wiederkehrende Themen. Winter- und Frühlingsschichten finden in weicherer Verlebe ihre häufig wiederholte malerische Wiederkehr. Eine Parade, Johanna Dill-Warburg, Marie Krupp, Klara Rogge-Lutmann dürfen als Schöpferinnen hervorragender Buchfalter hervorgehoben werden.

Als besonders sympathischer Ausdruck franker Eigenart empfinden wir die überreiche Fülle heiterer Blumenstücke, die in dem apostrophischen Farben leuchten und von feiner geschwichtlicher und feinerlicher Durchdringung zeigen. Frieda Deilmann, Vera Joh., Helene von Oppden zeigen in vorzüglichen Werken, der Blumen ihre besonders glückliche Hand.

Österreichische Kammerkonzerte im Reichsopernhaus

Die österreichische Kammer im Reichsopernhaus wurden für dieses Jahr am 16., 17. und 18. Juni festgesetzt. Während dieser der Vortrag eine Auswahl vorzüglicher Werke aus der Musik des 19. Jahrhunderts; wieder sind es zu unerschöpflichen Kompositionen jener großen und formvollständigen Meister, deren Vorträge im Reichsopernhaus von Österreich zu Wien und in der Provinz waren und nun wieder in einem neuen glänzenden Leben erweckt werden. Die Namen Giuseppe Matteo Alberti, Ignazio Conil, Giovanni Viani, Franz Anton Hoffmeister, Franz Alexander Rossmann, Nicola Piccini, Leopold Kozelka zeigen auf dem Programm des Kammerkonzerts, das Joseph Dandl mit einer ungewöhnlichen Symphonie eröffnen wird. Die Veranstaltung wird wiederum im Reichsopernhaus des Reichsoperhauses durch die Kammermusik und durch hervorragende Solisten mitwirkenden betont werden.

Österreichische Kammerkonzerte bei der J. W. Hartmann

Am 25. April feiert ein Jubiläum durch das die Reichsoperhäuser geben bei der J. W. Hartmann Industrie in Buchfalter nochmals den Weg der Einflüsse. Im Reichsoperhaus sind diese Jubiläum wurde als noch glänzender Spielmann mit 13. Herrn österreichischen Pianist von Ernst Weigl mit leichter Hand fingiert. Der musikalische Schatz des Reichsoperhauses war schon verstanden auf die den Reichsoperhäuser Kammermusik. Es fand eine glückliche vollendete Wiedergeburt durch das

Städtische Nachrichten

Reichen

Zwei Heide Weichen (s. d. 1. Spalte) sind im Garten am... Sie freuten sich der Morgenluft und freuten sich der Sonnenstrahlen.

Das eine Weichen, Himmelblau, das andere weiß, von gleichem Bau. Wir allerliebste ins Auge fallen, den Morgenluft gar hold sie sind.

Den lieben Weichen, blau und weiß, gab' gerne ich den ersten Preis. Galt' ich beim Wettkampfe mitzumachen, die Fortbewegung zu umziehen.

So Schönheit und Weichenheit, das Aufnahm' unser Herz erfreut, ein unfern Sinn nur gern verweilen, und Preise sind leicht zu verteilen.

August Göller.

Baum-Sonderlinge

Wer lebt doch unter Anlagen oder die Wälder... Die Kranz-Weiche hat bis zur Erde herabhängende Äste. Sie wird gewöhnlich durch Verletzung an der Spitze bewirkt. Die Kranz-Weiche ist ein sehr seltener Baum, der nur in den Gebirgen der Alpen vorkommt.

Durch die Kultur sind mehrere Spielarten der Weiche entstanden.

Die Kranz-Weiche hat bis zur Erde herabhängende Äste. Sie wird gewöhnlich durch Verletzung an der Spitze bewirkt. Die Kranz-Weiche ist ein sehr seltener Baum, der nur in den Gebirgen der Alpen vorkommt.

Die Kranz-Weiche hat bis zur Erde herabhängende Äste. Sie wird gewöhnlich durch Verletzung an der Spitze bewirkt. Die Kranz-Weiche ist ein sehr seltener Baum, der nur in den Gebirgen der Alpen vorkommt.

Die Kranz-Weiche hat bis zur Erde herabhängende Äste. Sie wird gewöhnlich durch Verletzung an der Spitze bewirkt. Die Kranz-Weiche ist ein sehr seltener Baum, der nur in den Gebirgen der Alpen vorkommt.

Die Kranz-Weiche hat bis zur Erde herabhängende Äste. Sie wird gewöhnlich durch Verletzung an der Spitze bewirkt. Die Kranz-Weiche ist ein sehr seltener Baum, der nur in den Gebirgen der Alpen vorkommt.

Die Kranz-Weiche hat bis zur Erde herabhängende Äste. Sie wird gewöhnlich durch Verletzung an der Spitze bewirkt. Die Kranz-Weiche ist ein sehr seltener Baum, der nur in den Gebirgen der Alpen vorkommt.

Die Kranz-Weiche hat bis zur Erde herabhängende Äste. Sie wird gewöhnlich durch Verletzung an der Spitze bewirkt. Die Kranz-Weiche ist ein sehr seltener Baum, der nur in den Gebirgen der Alpen vorkommt.

Die Kranz-Weiche hat bis zur Erde herabhängende Äste. Sie wird gewöhnlich durch Verletzung an der Spitze bewirkt. Die Kranz-Weiche ist ein sehr seltener Baum, der nur in den Gebirgen der Alpen vorkommt.

Die Kranz-Weiche hat bis zur Erde herabhängende Äste. Sie wird gewöhnlich durch Verletzung an der Spitze bewirkt. Die Kranz-Weiche ist ein sehr seltener Baum, der nur in den Gebirgen der Alpen vorkommt.

Die Kranz-Weiche hat bis zur Erde herabhängende Äste. Sie wird gewöhnlich durch Verletzung an der Spitze bewirkt. Die Kranz-Weiche ist ein sehr seltener Baum, der nur in den Gebirgen der Alpen vorkommt.

Die Kranz-Weiche hat bis zur Erde herabhängende Äste. Sie wird gewöhnlich durch Verletzung an der Spitze bewirkt. Die Kranz-Weiche ist ein sehr seltener Baum, der nur in den Gebirgen der Alpen vorkommt.

Automobil-Todesfahrt einer Sängerin

Der unglückliche Fahrgast verzicht kläglich auf Gastungsbaufräge

Die gegenwärtige Reichsgerichtsentcheidung ist in Bezug auf die Automobilhalterhaftung von größtem Interesse. Sie läßt die Möglichkeit zu, daß der Fahrgast eines Mietautos, der den Chauffeur zum Mitfahren mit der Kraftwagenfahrt beauftragt, kläglich auf alle Haftungsansprüche verzichtet, die ihm aus einem Verstoß des Chauffeurs erwachsen könnten.

Der Kläger und die Sängerin F. hatten die Nacht zum 24. Februar 1927 miteinander in Freiburg i. Br. verbracht. Gegen 8 Uhr morgens entschlossen sie sich, noch eine Kraftwagenfahrt nach dem Glottertal zu unternehmen. Sie mieteten zu diesem Zweck einen auf der Kaiserstraße in Freiburg haltenden Kraftwagen der Automobilgesellschaft S. u. Co. In Glottertal schritten sie in einer Gastwirtschaft ein und tranken dort in Gesellschaft mit dem von dem Kläger eingeladenen Automobilführer D. zusammen zwei Liter Wein und je ein Viertel Schlüsseln und zum Schluß Kaffee. Hierbei botamen der Kläger und die Sängerin F. sich. Und als gegen 7 Uhr früh die Nachfahrt nach Freiburg angetreten wurde, nahm die Sängerin auf dem Führersitz neben dem Kraftwagenführer Platz. Am Eingang von Gumbelingen fuhr der Wagen gegen einen Baum und kurz die Straßenbahnführung hinab.

Viermal stand die Sängerin den Tod

Der Kläger erlitt schwere Verletzungen. Er nimmt für den ihm erwachsenen Schaden sowohl den Chauffeur D. als auch die Automobilhalterin auf Schadenersatz in Anspruch.

Landgericht Freiburg und Oberlandesgericht Karlsruhe haben die gegen die Beklagte Automobilhalterin gerichteten Ansprüche dem Grunde nach zur Gänze für gerechtfertigt erklärt und den Kläger mit der anderen Hälfte abzumessen. Auf die Revision der Beklagten hat das Reichsgericht das Urteil des Oberlandesgerichts, soweit es zu Ungunsten der Beklagten ergangen war, aufgehoben.

und die Sache in diesem Umfange zur anderweitigen Verhandlung und Entscheidung an einen anderen Senat des Oberlandesgerichts zurückverwies. Aus dem reichsgerichtlichen Entscheidungsurteil ist folgendes von grundsätzlicher Bedeutung: Das Oberlandesgericht hätte die Annahme eines Verzichts des Klägers auf etwaige Haftungsansprüche damit angetrauen, daß der Kläger bei der Fahrt in Glottertal angetrauen gewesen sei und die möglichen Folgen der Fahrt nicht mehr habe voraussehen können. Bei der Prüfung dieser Verzichtsfrage kommt es aber — wie die Revision geltend macht — nicht auf den Zeitpunkt an, zu dem der Kläger die Rückfahrt von Glottertal angetrauen hat. Denn eine nächtliche Rückfahrt war von vornherein vorgesehen. Der Kläger handelte schon groß gütig, als er den Fahrer, der ihn wieder heimzuführen mußte, zum Mitfahren nötigte. In diesem Zeitpunkt war der Kläger noch nicht angetrauen. Die Revision ist berechtigt, daß auf die Verzichtsfrage auch kläglich verzichtet werden kann, ist anerkannt. Es ist aber kein Grund ersichtlich, der einen kläglichem Verzicht des Inhalts gänzlich machen könnte, daß den

Schuldner auch die Haftung für solche Schäden erlassen wird, die auf einer Fahrlässigkeit des Schuldners beruhen

Handelt es sich um einen entgeltlichen Vertrag, so werden an die Annahme eines kläglichem Haftungsabstrahes auch für Fahrlässigkeitsdelikten strenge Anforderungen zu stellen sein. Die Wirkung der Umstände im Einzelfall ist Sache des Tatsichters. Prüft man den vorliegenden Fall auf dieser rechtlichen Grundlage, so wäre es möglich, daß der Haftungsanspruch des Klägers einmal darin liegt, daß er den nach 8 Uhr angetroffenen und aller Voraussicht nach ermüdeten Chauffeur D. zur Teilnahme an dem Trinkschmaus auftrieb und lebhaft davor, daß er nach dem Trinkschmaus früh um 7 Uhr die Rückfahrt nach Freiburg angetrauen hat. (Reichsgerichtsurteil, VI 487/29. — 10. März 1930.)

Das Heidelberger Schullandheim „Waldeck“

Eine kleine Gemeinde weit vor der Reichsstraße, gegenüber von Waldheim, liegt das Dorf Daxöber, dessen oberstes, dicht am Walde liegendes Haus zum Landheim der Heidelberger Mädchenrealistische mit Waldheim und gymnasialer Abteilung aus- und umgebaut wurde. Das Heim hat Keller, Erd-, Ober- und Dachgesch. Räume für den Hauswart, Lehrer- und Lehrerinnenzimmer, sieben Schlafkammern mit je zwei Betten, Badkammer, Küche usw. Der Tagelohn für den Aufwärtler ist auf 200 Mark festgesetzt für bedürftiger Schülerinnen kann er auf 1 Mark ermäßigt werden. Der erste Wohnraumkostenbeitrag konnte am 15. Juni 1929 gewährt werden. Seitdem ist der einjährige Aufenthalt des Heims, das jährlich auf das erste Tage seines Bestehens zurückzuführen wurde, zur lebendigen Gewohnheit geworden. Der Wandbild, den man von dem Heim aus erreicht, ist einladend. Von einer Höhe von 400 Metern aus ist der kleine Odenwald bis zum Steinhilber zu übersehen. Außerdem gewährt das Heim bis zum Kraichgau und den Bergen des nördlichen Schwarzes. Der Landheim hat einen schönen Garten mit Obstbäumen und Blumenbeeten. Das Heim ist das Werk der Gönner der Freunde der Heidelberger Mädchenrealistische. Es wurde am 11. Februar 1929 für 25000 Mark (Mittel) erworben und dann mit vielfachem dankenswerter Unterstützung ausgebaut und ausgestattet. Möge dem Heim, das auch eine nicht geringe erzieherische Bedeutung hat, eine gute Weiterentwicklung beschieden sein!

Kommunale Chronik

Bürgerentscheidungen in Reilingen

Reilingen, 24. April. In der letzten Bürgerentscheidung, die unter dem Vorsitz von Bürgermeister E. Schöber stattfand, waren 44 Mitglieder anwesend. Auf der Tagesordnung standen 3 Punkte: 1. Uebernahme von 5 Prozent Zinsen für das von der Gemeindefabrik als Kraftwagenbesitzer Otto Jordan gewährte Darlehen in Höhe von 8000 Mark auf die Gemeindefabrik. 2. Abgabe von 5000 Mark auf die Gemeindefabrik. 3. Abgabe von 5000 Mark auf die Gemeindefabrik. Alle drei Punkte wurden nach kurzer Debatte einstimmig angenommen.

Die Straßenbauten in Germerheim

Germerheim, 24. April. Die Stadt Germerheim hatte aus Mitteln des Aufstiegsanlehns die Anlage von Zufahrtsstraßen nach Germerheim beschlossen und diesen Beschluß auch in die Tat umgesetzt. Die Arbeiten begannen an der Straße, die durch das Ludwigsdorf führt, und enden in der Nähe der katholischen Kirche. Eine Abwechslung der Straße führt durch das Dorf selbst und durch den Ort an dem Ort vorbei. Das Dorf selbst, das dem Ludwigsdorf vorgelagert ist, nicht besetzen. Die Straße wird mit Asphalt befestigt und von einem Grünstreifen umgeben. Der freie Platz rechts der Straße soll ebenfalls als asphaltierter Grünstreifen dienen. Die Stadtverwaltung hofft, daß die Arbeiten an dieser Straße bis Ostern beendet sind, um dann an den Ausbau der drei anderen zu gehen. Am Kirchplatz werden im nächsten Jahre die Anlagen vollständig fertiggestellt. Die Stadt hat sich angewandt, die Räume zu entfernen. Dafür werden jetzt Grünstreifen angelegt. So vor allem eine Hauptstraße rund um den Platz mit einzelnen Baumgruppen dazwischen. Bäume von allen Größen werden gepflanzt. Später soll der Platz Blumenbeete erhalten. Die Kosten für diese Anlage betragen etwa 500—1000 Mark.

Zurück die nachfolgende Wirkung der Abwechslung-Entwicklungsarbeiten wird nunmehr in vermehrtem Maße an den Hausbesitzern und Wirlern gefordert werden können. Um in dieser Hinsicht der großen Masse der landwirtschaftlichen Betriebe Vorteile zeigen zu können, hat die Bezirksbauernkammer in ihrer letzten Sitzung beschlossen, die Schaffung von Wäckeranlagen zu unterstützen. Anträge werden an die Bezirksbauernkammer gerichtet werden, die ab dann eine Beschäftigung und Beratung vornehmen wird.

R. Weidheim (am Heidelberg), 24. April. Aus der jüngsten Gemeinderatsitzung ist folgendes zu berichten: Zur Bekämpfung der Feldmäuse hat die Gemeinde sechs Junger Mäuserlöcher besetzt, die in die Grundbesitzer zur sofortigen Aufklärung verteilt sind. Da die Bekämpfung der Feldmäuse zum Teil im allgemeinen Interesse liegt, werden die Kosten zur Hälfte auf die Gemeindefabrik übernommen. Landwirte, die guten Weizen zum Verkauf absetzen, erhalten für den Doppelhaufen 20 K. In Weidheim im Bezirk ist, nach die Bekämpfung zu reich als möglich durchgeführt werden. Der Vorstand über die Bekämpfung der Feldmäuse ist die Bekämpfung wurde sofort und festgesetzt, daß für die Ausgaben auf diesem Gebiet von Jahr zu Jahr vermehren. Sie werden für dieses Jahr auf etwa 1100 K. belaufen. Da für der Gemeindefabrik bei der Abwechslung angekauften Mäuserlöcher, soll durch die Bezirksbauernkammer geprüft werden, ob, wo und wie in dieser Hinsicht gepflanzt werden kann.

Veranstaltungen

Der Große Preis und die Frühjahrsausstellung des Vereins... Die Ausstellung wird am 25. April im Hof des Hotel... Die Ausstellung wird am 25. April im Hof des Hotel... Die Ausstellung wird am 25. April im Hof des Hotel...

Aus dem Lande

Urkunden zum „Mitter“ in belgischer Hand

m. Heidelberg, 24. April. Der Heidelberger „Mitter“ ist auch im Ausland als ein Journal deutscher Baukunst und der Baukunst überhaupt bekannt und beliebt. Nur schade, daß manche Älten, die sich auf ihn beziehen, im Laufe der Jahrhunderte abhandeln gekommen sind. Der Unfall hat es aber mit sich gebracht, daß sie doch aufgehoben worden und zwar an Stellen, wo man sie weder suchte, noch vermutete. Wie sind berartige Älten in das Museum der belgischen Stadt Tournai gekommen? Ein Belgier, der sich für solche Sachen interessiert und sich während des Krieges gelegentlich im „Hotel de ville“ — im Rathaus — in Tournai etwas umgesehen, entdeckte dort in einem eigenen Fach wertvolle Urkunden und Älten, die über die Geschichte dieses monumentalen Bauwerkes wichtige Aufschlüsse gaben. Man kann es verstehen, daß er als Heidelberger Lust verspürte, den für die Heimatgeschichte so bedeutsamen Fund dorthin zu entsenden, wozu er von Gottes und Rechts wegen gehört, nämlich nach Heidelberg. Aber ein Vorbehalt verbot ihm die in diesem Falle durchaus berechtigte Erwägung, was war eben zu gewisshalt. Die Stadt Tournai hätte die Älten, die für sie nicht den geringsten Wert haben, sicher nicht vermisst. Daß sie sie nachträglich herausgeben würde, ist bei der „freundlichen“ Stimmung, die die Belgier immer noch gegen und gegen, wohl ganz aus geschloßen, obwohl sie früher einmal gerannt sind und obwohl der Belgier, der als bürgerlicher Besitzer des „Mitter“ ganz besonders dann interessiert ist, nur sich rechtmaßigen Eigentums bemächtigt hätte.

R. Weidheim (am Heidelberg), 24. April. Mit der kommenden Frühjahrswahl im Mai werden auf den Kreisen der Bevölkerung des Schwarzbundes wiederum manche Wünsche laut, die eine Verbesserung des Bahnverkehrs zum Zweck haben. Es ist bekannt, daß gerade die diese Gegend recht wenig Berücksichtigung bei der Befestigung der Verkehrswege durch die Reichsbahn findet und daß berechtigte Forderungen einfach unberücksichtigt bleiben. Manche Älten von Behörden, Gemeinden und aus den Kreisen der Bevölkerung sind schon an die Verantwortlichen gedrungen oder wurden bei den maßgebenden Stellen zum Ausdruck gebracht, leider aber immer ohne den erwünschten Erfolg. Ein Blick auf den Fahrplan zeigt deutlich die Zurücksetzung gegenüber anderen Gegend mit gleichen oder ähnlichen wirtschaftlichen und geographischen Voraussetzungen. Von Weidheim verkehren 3. B. täglich 14 bis 16 in der Richtung Karlsruhe bzw. Heidelberg, während nach der Richtung nach Weidheim nur ein am Sonntag und Feiertagen 10 Tage laufen. Auf den verkehrten Sonntagsvorkehr ist überhaupt keine Rücksicht genommen, mit Ausnahme der ganz unbedeutenden Endstationen des Tages um 24 Minuten am Abend. Die letzte Fahrgelegenheit von Weidheim nach Karlsruhe ist an Werktagen um 10.15 Uhr, also beinahe 4 Stunden vor Mitternacht. Schon ist es vorzunehmen, daß Reisende aus dem Oberlande, die mit Verköpfung in Heidelberg eintrafen, von 7.30 Uhr ab keine Möglichkeit mehr hatten, die Heimatstation im Schwarzbund zu erreichen. Dringende Gebote wäre im Hinblick auf die geographischen Verhältnisse von Weidheim ab. Ein weiterer Wunsch, der sich besonders auch für die Bewohner Weidheims und Umgebung hart fühlbar macht, ist der Wunsch, daß der D-D-Tag 83 Stuttgart-Weidheim in Weidheim nicht hält. Dadurch geht eine bedeutsame Nachmittagsverbindung nach Heidelberg verloren. Die lange Pause von 1 bis 1.15 Uhr wird nicht beilegt. Bei Einigenkommen der Reichsbahndirektion wäre außerdem die Möglichkeit gegeben, daß Reisende aus der Richtung Weidheim nach Karlsruhe an den Tag 455 bekämen, wenn dessen Abfahrtszeit in Weidheim um einige Minuten verschoben würde.

Karlsruhe, 23. April. Ein Verleumdungsstich in der letzten Kurze beim Schützenklub wurde mit einem Motorradfahrer zusammen, der mit großer Geschwindigkeit die Kurze passierte. Der Motorradfahrer namens Otto Wolff wurde lebensgefährlich verletzt und nach Karlsruhe in Krankenhaus verbracht.

Heidelberg, 24. April. Gestern abend wurde aus dem Mittelbecken des nördlichen Rheinsees die Leiche eines seit 4. April vermissten jungen Hanswerkers gefunden.

Flörsheim, 24. April. In der Nacht zum Mittwoch nahm sich ein junger Mann aus dem Flörsheimer Kreis ein 18 Jahre alter Mann durch Erhängen das Leben. Der Grund zur Tat soll eine Krankheit sein.

Aus Rundfunk-Programmen

Samstag, 26. April

- 12.00 Uhr: Frankfurt, Stuttgart: Opernhaus.
- 14.25 Uhr: München: Schallplattenkonzert.
- 15.00 Uhr: Frankfurt, Stuttgart: Konzert.
- 16.00 Uhr: München: Opernhaus.
- 16.30 Uhr: München: Konzert.
- 17.00 Uhr: Frankfurt, Stuttgart: Tanzmusik.
- 17.30 Uhr: Köln: Schallplattenkonzert; München: Orgelkonzert.
- 18.30 Uhr: Frankfurt, Stuttgart: Stunde 6. u. 6. u. 6.
- 19.00 Uhr: Dresden: Konzert.
- 19.30 Uhr: Frankfurt, Stuttgart: Orchester „Der Schwanensee“ von Tchaikowski; Dresden: Tanzmusik; Köln: Opernhaus; Wien: Opernhaus.
- 19.45 Uhr: München, Weidheim: Konzert.
- 20.00 Uhr: Hamburg: Schallplattenkonzert; Berlin: Schallplattenkonzert; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester.
- 20.15 Uhr: Dresden: Orchester; Leipzig: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester.
- 20.30 Uhr: Berlin, Weidheim: Volks-100000 Taler; Frankfurt, Stuttgart: Musiktheater; Weidheim: Tanzmusik; Weidheim: Tanzmusik; Weidheim: Tanzmusik.
- 20.45 Uhr: Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester.
- 21.00 Uhr: Dresden: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester.
- 21.15 Uhr: Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester.
- 21.30 Uhr: Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester.
- 21.45 Uhr: Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester.
- 22.00 Uhr: Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester.
- 22.15 Uhr: Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester.
- 22.30 Uhr: Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester.
- 22.45 Uhr: Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester.
- 23.00 Uhr: Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester; Weidheim: Orchester.

Freiburg contra Unterland

Die schwärzliche Verkehrs- und Wirtschaftslage der Stadt Freiburg mit dem ganzen badischen Oberland wird nirgends verkannt. Verheerungen, hier zu mil-

Stadt hat man sich diese Sachlage einmal ruhig durchsehen, beginnt man in Freiburg die Öffentlichkeit redlich zu machen gegen die erneute Zurück-

Aus der Pfalz

* Pirmasens, 24. April. Polizeipost Probst, der Leiter der Pirmasenser Polizei, feiert morgen seinen 50. Geburtstag. Seit bald einem Viertel-

* Pirmasens, 24. April. Scherz veran- glicht ist hier bei der Bekanntschaft eine Familie, die in einem Wohnwagenmotorrad einen Osterausflug

Die Weltfirma in 2 Zimmerchen im 3. Stock

24. Offenbach, 24. April. In einer ganzen Reihe von Zeitungen Deutschlands erschienen in letzter Zeit die verlockendsten Angebote für „Zerfälle“ arbeits-

Die Ware war überreift. Eine Aufstellung kam in keinem Falle zustande. Es wurden höchsten Besuche der Vertreter der Firma in Aussicht gestellt.

Besserung der Wirtschaftslage in Pirmasens

24. Pirmasens, 24. April. Die Wirtschaftslage in Pirmasens hat sich in den letzten Wochen wiederum erheblich gebessert. Die Zahl der Erwerbslosen in der Schuhindustrie ist um mehrere 700 zurückgegangen

* Pirmasens, 24. April. Im Ordenswald wurden Beschäftigten bemerkt. Die Gendarmen besetzten sich auf die Suche und ermittelten hierbei den verheirateten Georg Freytag aus Speyerdorf.

* Pirmasens, 24. April. Ueber die Osterfeierlage haben die beiden Fabrikarbeiter Wilhelm und Eugen Bölle zusammen mit dem in Pirmasens bekannten Einbrecher Michael Gabel in zwei Wirtschaften je ein Jahr verbracht, das sie in der Wohnung eines Kollegen tranken.

* Heilsberg, 24. April. Dieser Tage verstarb hier der älteste Mann von Heilsberg und einer der ältesten Personen der Siedlungsgebiete überhaupt, Bernhard Rangold, im Alter von 91 Jahren.

in einem Schreiben mitgeteilt, daß nach Verkauf von Wagenhäuten die Kollektion endgültig in den Besitz des Inhabers übergehe. Dieses ganze Schwindel-

Gerichtszeitung

Diebstahl aus Konfurrenzweid * Pirmasens, 24. April. Der 40jährige Schlossermeister Eugen Böhr, gebürtig aus Dechen, hatte sich am Mittwoch wegen Diebstahls im wiederhol-

Verurteilung wegen Sachbeschädigung gelangen konnte. Böhr kam mit einer Gefängnisstrafe von dreizehn Wochen davon. Der Staatsanwalt hatte acht Monate beantragt.

Französisches Militärgericht Pirmasens, 24. April. Militär Gericht, das die Militärgerichte im besetzten Gebiet mit Erlaß der sogenannten Räumungsbefehle nicht aufgehoben werden, beschäftigt sich vor dem Militärgericht Pirmasens mit dem Verbrechen des Diebstahls im wiederholten Maße.

1000 Soldaten zu sechs Monaten Gefängnis und 200 Franken Geldstrafe verurteilt. Der defertierende Soldat, ein Pfälzer namens Hermann Parich von der in Kaiserlautern garnisonierenden 90. Train-Abteilung, erhielt in Abwesenheit fünf Jahre Gefängnis. Ein Heubüchel der gleichen Abteilung, Dabonne, erhielt wegen Falschmünzerei in Abwesenheit fünf Jahre Gefängnis und 2000 Franken Geldstrafe.

Wie wird das Wetter

Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Table with 10 columns: Ort, Zeit, Wind, Wolken, Regen, etc. Rows include Karlsruhe, Pirmasens, Heilsberg, etc.

Das sehr wechselnde Wetter dauerte auch gestern an und brachte im ganzen Lande geringe Niederschläge. Dabei liegen die Temperaturen durch den sehr warmen Luftdruck an Karlsruhs 14 Grad über normal.

Wetterausblick für Samstag, 26. April: Sehr wolke. Einmal starker, heftiger Regen. Sehr weiches, vorübergehend kaltes Wetter. Südlicher zeitweiliger Regen.

Das Wetter in der Schweiz

Die Ost-Oberstufe gibt den richtigen Maßstab an der ihr vorausgehenden. Wenn die beiden Oberstufen sich in dieser ersten Regenperiode als mit etwas Sonne getarnt abgeben, so ist dies für die Umarmung von Freunden, die den Süden der Schweiz anfliegen, ein kleiner Trost gewesen. Der aber nach den beiden Sonnentagen an der oberitalienischen Seen sich auf lockende Frühlingssonne freute, ist sich arg enttäuscht, als schon am Dienstag der Himmel sich wieder überzog und seither weder Sonne noch der leichtschwebende „zarte Dunst“ über Lugano oder Como ein Versehen kam.

Die mit den tausend Kindern Roman einer Lehrerin. Von Clara Viebig

In solch verwehten Nächten dachte Troste daran, zu entfliehen, alles hier aufzugeben, was er sich mühsam erungen hatte, eine Schicksalsfatale anzuschauen, um dann in weiter Ferne unter neuen Umständen die Wege endgültig loszuwerden. Eine Entscheidung würde das sein, denn, an, eine Zeit - solch eine Zeit - die trotz aller Liebe und Verdrüßlichkeit von vornherein den Stempel des Bergschicks an sich trug durch das Verhalten in gewissermaßen proletarische Verhältnisse, nein, das war auch unmöglich!

unvermutet aufstehend, daß er sich reichlich. Nun, nun würde sie sicher antworten; Sobald als möglich - sagte sie, unter Tränen lächelnd: Was für eine Idee! Du lieber, Vater! Wir heiraten doch nicht!

„Wie lieb du bist!“ Sie lächelte ihn an. „Du denkst dir, daß ich?“ - was sie weiter sagen wollte, konnte sie nicht sagen, es klang an der Tür.

Der Dreisgau im Frühling

Freiburg, die Dreisgauwerke und Schwarzwald... Die grünen Blumenweiden sind mit unzähligen... Die Dreisgauwerke sind im weissen und roten...

Hebräer hat die Frühlingsblume den letzten... der letzten Jahre fallen Winter geblieben. Die Schneeflocken haben den Berg eingehüllt, überall blühen...

Wie wunderbar zeigt sich die Frühlingspracht im... der Dreisgau, das ist von Stauten bis zum... der Dreisgau, das ist von Stauten bis zum...

Weiter im Süden des Markgräflerland... mit den blühenden Gärten und den reifen... der Dreisgau, das ist von Stauten bis zum...

Franz X. Mayer

Im „Wundergarten Gottes“

Eine Frühlingsfahrt ins Unter-Frankenland - Das Dreieck Darmstadt - Heidelberg - Wittenberg

Frankenland! Wer denkt beim Klang dieses... die Dreisgauwerke sind im weissen und roten... Die Dreisgauwerke sind im weissen und roten...

Den meisten in Unterfranken nach ein... gleich unbekanntes Land... der Dreisgau, das ist von Stauten bis zum...

Zunächst geht es von Darmstadt aus durch... den Odenwald nach Kettwich mit mahnenden... der Dreisgau, das ist von Stauten bis zum...

offen. Man kann alle unter dem Kaiserhaus hindurch... die Dreisgauwerke sind im weissen und roten... Die Dreisgauwerke sind im weissen und roten...



Der Marktplatz in Wittenberg

und hat abgeteilt die Reichsstadt der Reisinger... die Dreisgauwerke sind im weissen und roten... Die Dreisgauwerke sind im weissen und roten...

Die Wittenberger Festungswälle haben in... den fast zwei Jahrhunderten ihres Bestehens... der Dreisgau, das ist von Stauten bis zum...

Frühling am Rhein

Im Rheinfland so schön die Blume... die Dreisgauwerke sind im weissen und roten... Die Dreisgauwerke sind im weissen und roten...

Denn mit dem Frühling zieht der Glanz an... die Dreisgauwerke sind im weissen und roten... Die Dreisgauwerke sind im weissen und roten...

Das ganze Rheinfland von Bonn bis Bingen... die Dreisgauwerke sind im weissen und roten... Die Dreisgauwerke sind im weissen und roten...

Wandervorschläge Tageswanderung

Heidelberg, Badstätt, Badstätt, Badstätt... die Dreisgauwerke sind im weissen und roten... Die Dreisgauwerke sind im weissen und roten...

Die Wanderroute führt von Heidelberg über... die Dreisgauwerke sind im weissen und roten... Die Dreisgauwerke sind im weissen und roten...

Aus Bädern und Kurorten

Bad Dürkheim und das Nierenwasser

Es ist wieder die Zeit, da über die Gesundheit... die Dreisgauwerke sind im weissen und roten... Die Dreisgauwerke sind im weissen und roten...

Frankenbad

Nach einem milden Winter ist der Frühling... die Dreisgauwerke sind im weissen und roten... Die Dreisgauwerke sind im weissen und roten...

Das Schönste was Europa bietet!

Reizt sich das Programm der nächsten... die Dreisgauwerke sind im weissen und roten... Die Dreisgauwerke sind im weissen und roten...

Die Frühlingsreise in die Nierenkur

Die Frühlingsreise in die Nierenkur... die Dreisgauwerke sind im weissen und roten... Die Dreisgauwerke sind im weissen und roten...

Bad Tölz

Die Nierenkur, das ist die beste... die Dreisgauwerke sind im weissen und roten... Die Dreisgauwerke sind im weissen und roten...

Wandervorschläge

Wandervorschläge... die Dreisgauwerke sind im weissen und roten... Die Dreisgauwerke sind im weissen und roten...

Der Mannheimer Singverein e. V.

Am 24. April, der im letzten Jahre die Feier eines 10-jährigen Bestehens feierte, verbanden sich die Mitglieder des Mannheimer Singvereins mit der Absicht, einen von den Damen des Vereins geleiteten neuen Verein zu gründen. Dieser Verein, der sich als „Mannheimer Singverein“ bezeichnet, hat sich am 24. April 1920 in der Wohnung des Herrn ... gegründet. Der Verein hat sich zum Zweck gesetzt, die Gesangsbegeisterung der Mitglieder zu fördern und die Teilnahme an öffentlichen Auftritten zu erleichtern. Der Verein hat sich als „Mannheimer Singverein“ bezeichnet, der sich am 24. April 1920 in der Wohnung des Herrn ... gegründet hat. Der Verein hat sich zum Zweck gesetzt, die Gesangsbegeisterung der Mitglieder zu fördern und die Teilnahme an öffentlichen Auftritten zu erleichtern.

Der Verein ehemaliger 170er Mannheim

Der Verein ehemaliger 170er Mannheim hat am 24. April 1930 eine Sitzung abgehalten. In dieser Sitzung wurde über die Angelegenheiten des Vereins berichtet. Der Vorsitzende berichtete über die Tätigkeit des Vereins im letzten Jahre. Es wurde festgestellt, dass der Verein in der letzten Zeit eine große Anzahl von Mitgliedern gewonnen hat. Der Verein hat sich zum Zweck gesetzt, die Interessen der ehemaligen 170er Mannheim zu vertreten und die Teilnahme an öffentlichen Auftritten zu erleichtern.

Der Vortrag eines Vielgereiften

Am 24. April 1930 fand ein Vortrag eines Vielgereiften statt. Der Vortragende sprach über die Bedeutung der Arbeit und die Verantwortung des Einzelnen. Er betonte, dass die Arbeit die Grundlage für den Wohlstand einer Nation ist und dass jeder Einzelne seine Verantwortung wahrnehmen muss. Der Vortrag wurde von den Mitgliedern des Vereins mit großem Interesse aufgenommen.

Zersplitterung

Die Zersplitterung der Mannheimer Vereine ist ein Thema, das in der letzten Zeit viel diskutiert wurde. Die Gründe für die Zersplitterung sind vielfältig. Ein Grund ist die Zunahme der Mitgliederzahl, die zu einer Überforderung der Vereinsorgane führt. Ein weiterer Grund ist die Differenzierung der Interessen der Mitglieder. Die Zersplitterung führt zu einer Schwächung der Vereine und zu einer Verminderung der Teilnahme an öffentlichen Auftritten.

Die Zersplitterung der Mannheimer Vereine ist ein Thema, das in der letzten Zeit viel diskutiert wurde. Die Gründe für die Zersplitterung sind vielfältig. Ein Grund ist die Zunahme der Mitgliederzahl, die zu einer Überforderung der Vereinsorgane führt. Ein weiterer Grund ist die Differenzierung der Interessen der Mitglieder. Die Zersplitterung führt zu einer Schwächung der Vereine und zu einer Verminderung der Teilnahme an öffentlichen Auftritten.

Jahresarbeit des Mannheimer Caritasverbandes

Der Jahresbericht des Mannheimer Caritasverbandes für das Jahr 1929 ist erschienen. Der Bericht zeigt die erfolgreiche Arbeit des Verbandes im letzten Jahre. Der Verband hat sich zum Zweck gesetzt, die Notleidenden zu unterstützen und die Teilnahme an öffentlichen Auftritten zu erleichtern. Der Bericht enthält eine detaillierte Auflistung der Leistungen des Verbandes im letzten Jahre.

Der Jahresbericht des Mannheimer Caritasverbandes für das Jahr 1929 ist erschienen. Der Bericht zeigt die erfolgreiche Arbeit des Verbandes im letzten Jahre. Der Verband hat sich zum Zweck gesetzt, die Notleidenden zu unterstützen und die Teilnahme an öffentlichen Auftritten zu erleichtern. Der Bericht enthält eine detaillierte Auflistung der Leistungen des Verbandes im letzten Jahre.

Benetischer Automobilklub

Der Benetischer Automobilklub hat am 24. April 1930 eine Sitzung abgehalten. In dieser Sitzung wurde über die Angelegenheiten des Klubs berichtet. Der Vorsitzende berichtete über die Tätigkeit des Klubs im letzten Jahre. Es wurde festgestellt, dass der Klub in der letzten Zeit eine große Anzahl von Mitgliedern gewonnen hat. Der Klub hat sich zum Zweck gesetzt, die Interessen der Automobilfahrer zu vertreten und die Teilnahme an öffentlichen Auftritten zu erleichtern.

Der Chorchoral hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt. Die Mitglieder des Chors haben eine große Anzahl von Auftritten gegeben und die Teilnahme an öffentlichen Auftritten erleichtert. Der Chorchoral hat sich zum Zweck gesetzt, die Gesangsbegeisterung der Mitglieder zu fördern und die Teilnahme an öffentlichen Auftritten zu erleichtern.

Der Chorchoral hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt. Die Mitglieder des Chors haben eine große Anzahl von Auftritten gegeben und die Teilnahme an öffentlichen Auftritten erleichtert. Der Chorchoral hat sich zum Zweck gesetzt, die Gesangsbegeisterung der Mitglieder zu fördern und die Teilnahme an öffentlichen Auftritten zu erleichtern.

Der Chorchoral hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt. Die Mitglieder des Chors haben eine große Anzahl von Auftritten gegeben und die Teilnahme an öffentlichen Auftritten erleichtert. Der Chorchoral hat sich zum Zweck gesetzt, die Gesangsbegeisterung der Mitglieder zu fördern und die Teilnahme an öffentlichen Auftritten zu erleichtern.

Der Chorchoral hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt. Die Mitglieder des Chors haben eine große Anzahl von Auftritten gegeben und die Teilnahme an öffentlichen Auftritten erleichtert. Der Chorchoral hat sich zum Zweck gesetzt, die Gesangsbegeisterung der Mitglieder zu fördern und die Teilnahme an öffentlichen Auftritten zu erleichtern.

Der Chorchoral hat sich in der letzten Zeit sehr erfolgreich entwickelt. Die Mitglieder des Chors haben eine große Anzahl von Auftritten gegeben und die Teilnahme an öffentlichen Auftritten erleichtert. Der Chorchoral hat sich zum Zweck gesetzt, die Gesangsbegeisterung der Mitglieder zu fördern und die Teilnahme an öffentlichen Auftritten zu erleichtern.

Bezirkskonferenz

Die Bezirkskonferenz des Mannheimer Vereins fand am 24. April 1930 in der Wohnung des Herrn ... statt. In dieser Konferenz wurde über die Angelegenheiten des Vereins berichtet. Der Vorsitzende berichtete über die Tätigkeit des Vereins im letzten Jahre. Es wurde festgestellt, dass der Verein in der letzten Zeit eine große Anzahl von Mitgliedern gewonnen hat.

Die Bezirkskonferenz des Mannheimer Vereins fand am 24. April 1930 in der Wohnung des Herrn ... statt. In dieser Konferenz wurde über die Angelegenheiten des Vereins berichtet. Der Vorsitzende berichtete über die Tätigkeit des Vereins im letzten Jahre. Es wurde festgestellt, dass der Verein in der letzten Zeit eine große Anzahl von Mitgliedern gewonnen hat.

Die Bezirkskonferenz des Mannheimer Vereins fand am 24. April 1930 in der Wohnung des Herrn ... statt. In dieser Konferenz wurde über die Angelegenheiten des Vereins berichtet. Der Vorsitzende berichtete über die Tätigkeit des Vereins im letzten Jahre. Es wurde festgestellt, dass der Verein in der letzten Zeit eine große Anzahl von Mitgliedern gewonnen hat.

Die Bezirkskonferenz des Mannheimer Vereins fand am 24. April 1930 in der Wohnung des Herrn ... statt. In dieser Konferenz wurde über die Angelegenheiten des Vereins berichtet. Der Vorsitzende berichtete über die Tätigkeit des Vereins im letzten Jahre. Es wurde festgestellt, dass der Verein in der letzten Zeit eine große Anzahl von Mitgliedern gewonnen hat.

Die Bezirkskonferenz des Mannheimer Vereins fand am 24. April 1930 in der Wohnung des Herrn ... statt. In dieser Konferenz wurde über die Angelegenheiten des Vereins berichtet. Der Vorsitzende berichtete über die Tätigkeit des Vereins im letzten Jahre. Es wurde festgestellt, dass der Verein in der letzten Zeit eine große Anzahl von Mitgliedern gewonnen hat.

Die Bezirkskonferenz des Mannheimer Vereins fand am 24. April 1930 in der Wohnung des Herrn ... statt. In dieser Konferenz wurde über die Angelegenheiten des Vereins berichtet. Der Vorsitzende berichtete über die Tätigkeit des Vereins im letzten Jahre. Es wurde festgestellt, dass der Verein in der letzten Zeit eine große Anzahl von Mitgliedern gewonnen hat.

Die Bezirkskonferenz des Mannheimer Vereins fand am 24. April 1930 in der Wohnung des Herrn ... statt. In dieser Konferenz wurde über die Angelegenheiten des Vereins berichtet. Der Vorsitzende berichtete über die Tätigkeit des Vereins im letzten Jahre. Es wurde festgestellt, dass der Verein in der letzten Zeit eine große Anzahl von Mitgliedern gewonnen hat.

N-M-Z VEREINS-KALENDER

Für die Zeit vom 25. bis 28. April

Samstag, 26. April
Internationale Arbeiterjugendtagung in Genéve. Abends 8 Uhr: Der Rhein in Genéve. Ein Vortrag über die Bedeutung des Rheins für die Wirtschaft der Region. Abends 9 Uhr: Der Rhein in Genéve. Ein Vortrag über die Bedeutung des Rheins für die Wirtschaft der Region.

Sonntag, 27. April
Motorradfahrer-Club Mannheim e. V. (M.V.M.): Ausflug zum Rhein. Abends 8 Uhr: Der Rhein in Genéve. Ein Vortrag über die Bedeutung des Rheins für die Wirtschaft der Region. Abends 9 Uhr: Der Rhein in Genéve. Ein Vortrag über die Bedeutung des Rheins für die Wirtschaft der Region.

Montag, 28. April
Mannheimer Automobilklub: Ausflug zum Rhein. Abends 8 Uhr: Der Rhein in Genéve. Ein Vortrag über die Bedeutung des Rheins für die Wirtschaft der Region. Abends 9 Uhr: Der Rhein in Genéve. Ein Vortrag über die Bedeutung des Rheins für die Wirtschaft der Region.

Dienstag, 29. April
Mannheimer Singverein: Ausflug zum Rhein. Abends 8 Uhr: Der Rhein in Genéve. Ein Vortrag über die Bedeutung des Rheins für die Wirtschaft der Region. Abends 9 Uhr: Der Rhein in Genéve. Ein Vortrag über die Bedeutung des Rheins für die Wirtschaft der Region.

Badische Landesbausparkasse

Auffahrt des öffentl. Rechts, Mannheim, Augusta-Anlage 33/41, Tel. 40601
unter unbeschränkter Haftung des Badischen Sparkassen- und Giroverbandes

Gewährung von unkündbaren zu 4% verzinslichen Tilgungsdarlehen für Eigenheim, Hauskauf, Hypothekenablösung durch Abschluss von Bausparverträgen

Weiter befriedigende Entlastung der Reichsbank

Nach dem Kauf der Reichsbank am 22. April ist die Reichsbank weiter entlastet...

Commerz- und Privatbank

Commerzbank AG, Berlin (V. G.). In der heutigen Generalversammlung...

Die Bilanz der Bank zum 31. März 1930...

Die Bilanz der Bank zum 31. März 1929...

Die Bilanz der Bank zum 31. März 1928...

Die Bilanz der Bank zum 31. März 1927...

Die Bilanz der Bank zum 31. März 1926...

Das Geheimnis des Geld- und Kapitalmarktes

ist eine Stabilität niedrigerer Zinsen zu erreichen?

Dem Geld- und Kapitalmarkt in Deutschland gilt allgemein das alte Sprichwort...

Werden, was den künftigen Verlauf von zu erwartenden Kurssteigerungen...

Die Stabilität des Geld- und Kapitalmarktes...

Die Stabilität des Geld- und Kapitalmarktes...

Die Aussichten des Farbenculturs

In nachfolgender Weise verhalten sich die Aussichten des Farbenculturs...

Die Aussichten des Farbenculturs

In nachfolgender Weise verhalten sich die Aussichten des Farbenculturs...

Anstalt AG. Chemische Fabrik Ludwigshafen

Gelegene Ereignisse - Wieder 15 v. D. Dividende

In der heute in Ludwigshafen abgehaltenen Generalversammlung...

Die Bilanz der Anstalt AG. Chemische Fabrik Ludwigshafen...

Betriebsumstellung bei Deimler-Benz

Die Betriebsumstellung bei Deimler-Benz...

Die Bilanz der Anstalt AG. Chemische Fabrik Ludwigshafen

Die Bilanz der Anstalt AG. Chemische Fabrik Ludwigshafen...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with columns for stock prices, including Mannheimer Effektenbörse, Frankfurter Börse, and Berliner Börse.

Aktion und Auslandsaktien in Prozenten

Table listing various stocks and their percentages, including Aktien und Auslandsaktien in Prozenten.

Terminnotierungen (Schluß)

Table listing futures and options prices, including Terminnotierungen (Schluß).

Terminnotierungen

Table listing futures and options prices, including Terminnotierungen.

Fabrik-Reste unerhört billig.

Ein gewaltiger Posten

Mantel-Tweed-Reste

140 cm breit, zum Teil ausreichend für Mäntel und Kostüme in modernen beige und grauen Tönen zu diesen

außergewöhnlich billigen Serienpreisen

Serie I	1 ⁹⁰	Serie II	2 ⁹⁰	Serie III	3 ⁹⁰
Mr.		Mtr.		Mr.	



Frische Bodensee-Blaufleichen
J. Knab, Q 1, 14
2428

Butter
Seien Sie nicht schüchtern, fordern Sie den besten Preis für Ihre Butter.
J. Knab, Q 1, 14
2428

Kapok-Abschlag
Kapok-Matratzen 85 M.
Kapok-Matratzen 70 M.
Kapok-Matratzen 60 M.
Kapok-Matratzen 50 M.
Garantiert in Java-Kapokmatten
in bestem Halbleinwand-
Drell von 100-
Ansehen und dann
stellen
Oben Kaufmann
Teilkzahlung auf
alle Polsterwaren
Lutz, T 5, 18
Polsterwerkstätte
Telefon 28732

Gold
Silber, Brillanten,
Sprechapparate,
Musikinstrumente,
Näh- u. Schreibmasch.
Fahrer, Uhren,
Schuhe, Kleider,
Fahrräder u. s. w.
kauft und verkauft. 240
K. Leister, T 5, 17.

Den neuen Frühjahrs-Anzug von uns!



Die heutige Zeit zwingt jedermann, zu überlegen, wie er sein Geld am vorteilhaftesten anlegt. Viele Tausende unserer Stammkunden kommen extra zu uns von weither, weil Sie wissen, daß unsere Qualitäts-Kleidung am billigsten ist, denn sie hält länger und ist modern und elegant.

Achten Sie bitte auf unsere Preise u. unsere 15 Fenster!

Herren-Frühjahrs-Anzüge Mk. 39.- 49.- 58.- 68.-
Herren-Sport-Anzüge Mk. 39.- 59.- 75.- 110.-
Herren-Frühjahrs-Mäntel Mk. 56.- 78.- 98.- 105.-

Engelhorn, Sturm

Ihre beruflichen Fachleute
in Herren-, Knaben- und Sportkleidung
Mannheim O 5, 4-7

Offene Stellen
Gefucht gegen hohe Verdienste
Vertreter u. Werbe-Damen
für den Verkauf von
Staubsauger Elektro Jika
in vielen Städten
Bewerberinnen Sonntag, den 26. April, Nach-
mittag 2 Uhr bis 4 Uhr bei uns

Immobilien
Haus
mit freierwerdender Werkstatt - Räumen
(ca. 300-350 qm), Zentralheizung, elektr. Licht etc.,
von dem-techn. Fachmanngeheimlich zu kaufen
geht. Stell. Angebote mit Verz., Anzahlung
u. sonst. näher. Angaben erb. unter N 10 an
die Geschäftsstelle dieser Zeitung. 2428

Miet-Gesuche
Suche gedeckt. Raum
zur Unterstellung
eines Handwagens in
der Nähe N 4
Bucht. u. T N 26 an
die Geschäftsstelle. 2428

Damen
bessere Stücke können laufend monatlich 200
bis 400 Mark durch den Versand eines mo-
natsweise erscheinenden Katalogs werden.
Angebote unter K 3 229 an die Geschäfts-
stelle dieser Zeitung. 2428

Verkäufe
1/4 Geige
mit Bögen u. Schmelz-
Schrauben, für 40 RM.
zu verkaufen, heimlich,
1. Tennishofstr. 10, A.
Danzstraße 128, part.
Hessenheim, (Hessen
10-12 vorm.) 2427

Vermietungen
Großer Laden
mit 2 Nebenräumen, Nebenraum u. Keller 2428
zu vermieten. H 7 Nr. 29.

2 bis 3 Damen oder Herren
für vorm. Köchlein ge-
sucht. Guter Verdienst.
Bewerberinnen: Samstag
u. Sonntag von 9-11
Uhr. Bürgermeister-
Geschäftsstelle 24, perle 2428

Guterhalt. Kühnhaus
Kühlschrank, Öfen-
maschine, Wasserpumpe,
Wasserschloß, ver-
schieden, für Verkauf
angeboten, zu verkaufen.
In der Nähe der Ge-
schäftsstelle. 2427

6 Zimmerwohnung
befriedigend, Nähe Friedrichsplatz, 2428
zu vermieten. Interessierte erbeten.
Carl Weber, P. 4, 13, Telefon 24275.

2 oben. Kontoristinnen
in Deutschland bei der
Beschäft. von Samstag
9-11 Uhr. 2427
D. L. 45, Büro Gel. 7. Et.

Englische Triumph-Spezial-Maschine
zu verkaufen.
Pumpwerkstraße 10,
Osterbach, L. Stad. 2428

5 Zimmer - Wohnung
mit ansehnlicher, 2428
mit 5 Zimmern, 2428
mit 5 Zimmern, 2428

Mädchen oder Frau
sofort gesucht
Jean Deubenberg
Hessengasse, 10

Kassenschrank
billig abzugeben.
Jakob Klopfer
B 2, 3

Wirtschaft
Wirtschaft für 200 A
Wiese u. 1000 A
Wiese (zu verkaufen).
2428

Zuverläss. Mädchen
in kleinen Geschäft, 2427
Osterbach, Samstag, 27.

Gelegenheitskauf
4 sehr schöne Klavier,
1 kleiner Flügel,
1 kleiner Orgel, 2428
zu verkaufen.
Berlinerstraße 17, Ost.
2428

Ein leeres Zimmer
mit feiner, 2428
mit feiner, 2428

Stellen-Gesuche
Pianist sucht An-
schluß an Kapelle,
ev. nur Violinist.

Kauf-Gesuche
Gebrauchter Minimax
3-4 Meter Höhe, oder andere Größe für
zu kaufen gesucht. 2428
an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wirtschaft
Wirtschaft für 200 A
Wiese u. 1000 A
Wiese (zu verkaufen).
2428

Tüchtiger Maurerpolier
sucht am 1. 5. d. M. 24
Stelle als Polier 24
Jahre alt, ev. in Groß-
u. Kleinstädten, 2428
Bewerberinnen, in
Speyerer Straße, mit
Einschreibungsform.

Miet-Gesuche
Tausche
miete 3 Zimmer-Wohnung gegen 2 Zimmer u.
Runde oder 1 Zimmer u. Runde gegen 2428
in der Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Schöner Laden
mit 2 Nebenräumen, 2428
zu vermieten. Interessierte erbeten.
Carl Weber, P. 4, 13, Telefon 24275.

Kleineres Haus
mit 2 Zimmern u. Küche
zu verkaufen. 2428
an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wirtschaft
Wirtschaft für 200 A
Wiese u. 1000 A
Wiese (zu verkaufen).
2428

Leeres Zimmer
mit 2 Nebenräumen, 2428
zu vermieten. Interessierte erbeten.
Carl Weber, P. 4, 13, Telefon 24275.

Vermisches
Bohnensteden
2428

Zeitungsmakulatur
hat abzugeben
Neue Mannheimer Zeitung
2428

Tägl. frisch gestochene Spargel
in erster Sortierung
Postversand
Nierze im Ausschitt
Gothar roh, Schinken
und gekocht, Schinken
Neuenahrer Barchen
Zunge
Geräuch. Lachs
J. Knab 2428

Kaufe Herrenkleider
Schuhe, Handschuhe
Finkel, G 5, 5
2428

Handlesen
2428

Automarkt
6/30 Steyer
2428

CUTER RAT
ABONNIERE
die Wiesbadener Zeitung
Rheinischer Kurier - Gegründet 1848 - Sie ist ein
hochgeachtetes, vorzüglich redigiertes Blatt
INSERIERE
in der Wiesbadener Zeitung
Ihre hohe Auflage (mehr als 17000) und deren Ab-
satz in den kaufkräftigen Bevölkerungsschichten
verbürgt sicheren Erfolg und weiteste Beachtung.
Sie ist das meistgelesene Mittagsblatt Wiesbadens